

Warzen (Veruccae)

Warzen sind gutartige Wucherungen der Haut, die in verschiedenen Formen und an den meisten Körperbereichen auftreten können. Sehr viele Kinder entwickeln im Laufe der Zeit eine oder mehrere Warzen, und es fällt auf, dass manche Kinder eine große Anfälligkeit dafür haben, während andere kaum davon betroffen sind.

In der heutigen Medizin werden verschiedene Arten von Viren für die Entstehung von Warzen verantwortlich gemacht, die direkt von Mensch zu Mensch, oder indirekt über den Kontakt mit Gegenständen, wie Handtücher, aber auch den Fussboden in Schwimmbädern, oder Turnhallen übertragen werden können. Aber die Tatsache, dass eben *nicht* jeder Mensch, der Kontakt mit einem Warzen-Virus hat (und den hat ausnahmslos jeder von uns!), auch Warzen bekommt, zeigt (wie bei allen anderen übertragbaren Krankheiten), dass für die Entstehung von Warzen eine konstitutionelle Bereitschaft bestehen muss. Die Viren prägen auch in diesem Fall lediglich die Form und die Art der Warzen.

So gesehen, sind Warzen ein Symptom, das auf eine konstitutionelle Schwäche aufmerksam macht. Daher wird die Behandlung von Warzen sich sinnvollerweise auch nicht gegen die Warzen selber richten, sondern die konstitutionellen Hintergründe ins Zentrum der Therapie stellen, wobei es einige naturheilkundliche Mittel gibt, die sehr 'warzenspezifisch' sind.

Die Erfahrung zeigt, dass die Entfernung einer Warze (durch Herausschneiden, Vereisen, Laserbehandlung, Verätzung...) in sehr vielen Fällen deren Neuentstehung zur Folge hat, nicht selten mit mehreren 'Geschwistern' (wie es die Mutter eines betroffenen Kindes einmal so schön ausdrückte). Die Warzenentfernung sollte daher **wirklich die allerletzte Option** sein, wenn sonst gar nichts hilft – was selten vorkommt.

Eine spezielle Art von Warzen kommt bei kleinen Kindern *sehr* häufig vor: Die *Dellwarzen* (Mollusca contagiosa), auch 'Schwimmbadwarzen' genannt. Sie bilden sich gerne im Windelbereich, wo die Haut immer mehr oder weniger feucht ist, können aber auch anderswo auftreten.

Sie sitzen wie ein glänzendes Kügelchen auf der Hautoberfläche und haben oben eine Delle (daher der Name). Sie werden stecknadelkopf- bis erbsengross und treten häufig in 'Gruppen' auf.

Dellwarzen verschwinden in jedem Fall wieder von selbst, nur der Zeitpunkt lässt sich nicht vorhersehen. Meist entzünden sie sich irgendwann, was bei großen Dellwarzen recht unschön aussehen kann, und fallen dann ab. Gegen diese Warzen ist eine Behandlung nur dann nötig, wenn sie sehr zahlreich sind, bzw. an störenden Stellen sitzen.

Behandlungsempfehlungen:

Grundsätzlich gilt, dass die innere Behandlung (Konstitutionsbehandlung) viel wichtiger ist, als die lokale Behandlung der Warze selbst.

Zwei wichtige 'Warzenmittel' der Homöopathie:

Thuja D6 Glob. Warzen mit weicher Oberfläche; Warzen auf Schleimhäuten

Dosierung: 3 x täglich 3 Kügelchen lutschen lassen

Antimonium crudum D6 Glob. Warzen mit harter, stark verhornter Oberfläche, auch 'zackig'

Dosierung: 3 x täglich 3 Kügelchen lutschen lassen

Manchmal helfen auch merkwürdige Dinge, die dem rational denkenden Menschen skurril vorkommen, wie z.B. das „Besprechen“ von Warzen oder das Darüberkriechen einer Nacktschnecke, bzw. alle Massnahmen die dem Kind helfen die Warze „loszulassen“.